

Überarbeitet: 3.0 Datum: 15.10.2015

GEMÄß VERORDNUNG (EG) NR. 1907/2006 (REACH),
1272/2008 (CLP) & 2015/830

www.vishaypg.com

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

| | | |
|------------|---|--|
| 1.1 | Produktidentifikator Produktname Chemische Bezeichnung CAS Nr. EINECS Nr. REACH Registriernr. | M-Coat C Mischung Mischung Mischung Nicht zugeordnet. |
| 1.2 | Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird Identifizierte Verwendung(en) Verwendungen, von denen abgeraten wird | Beschichtungen und Farben, Verdüner, Farbfentferner. Nicht bekannt. |
| 1.3 | Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt Unternehmenskennzeichen Telefon Fax E-Mail (fachkundige Person) | VISHAY MEASUREMENTS GROUP UK LTD Stroudley Road Basingstoke Hampshire Großbritannien RG24 8FW +44 (0) 1256 462131 +44 (0) 1256 471441 mm.uk@vishaypg.com |
| 1.4 | Notrufnummer | (00-1) 703-527-3887 CHEMTREC |

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

| | | |
|------------------|---|---|
| 2.1 | Einstufung des Stoffs oder Gemischs | Flam. Liq. 3; H226 Asp. Tox. 1; H304 Skin Irrit. 2; H315 Skin Sens. 1; H317 Eye Irrit. 2; H319 STOT SE 3; H335 STOT RE 2; H373 |
| 2.1.1 | Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) | |
| 2.2 | Kennzeichnungselemente Produktname Gefahrenpiktogramme | Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) M-Coat C    |
| Signalwörter | Enthält: | Gefahr Xylol, Solvent naphtha (petroleum), light aliph. und Trimethoxy(methyl)silane |
| Gefahrenhinweise | | H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar. H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. H315: Verursacht Hautreizungen. H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H319: Verursacht schwere Augenreizung. H335: Kann die Atemwege reizen. H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. |

Sicherheitshinweise

P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P260: Dampf nicht einatmen.
P305+P351+P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P302+P352: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.
P301+P310: BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P331: KEIN Erbrechen herbeiführen.

Zusätzliche Informationen

Keine

2.3 Sonstige Gefahren

Der kontakt mit Wasser oder feuchter Luft führt zur Bildung von Methanol.

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1 **Stoffe** Nicht anwendbar.

3.2 **Gemische** Stoffe in Zubereitungen / Mischungen
EG Einstufung Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

| Chemische Identität des Stoffes | %W/W | CAS Nr. | EG -Nr. | REACH Registriernr. | Einstufung in Gefahrenklassen |
|---|--------|------------|-----------|---------------------|--|
| Dimethyl Siloxane, Hydroxy-Terminated | < 65 | 70131-67-8 | - | Nicht zugeordnet | Nicht klassifiziert |
| Xylol | 25 | 1330-20-7 | 215-535-7 | Nicht zugeordnet | Flam. Liq. 3; H226 Asp. Tox. 1; H304 Acute Tox. 4; H312 Skin Irrit. 2; H315 Eye Irrit. 2; H319 Acute Tox. 4; H332 STOT SE 3; H335 STOT RE 2; H373 |
| Trimethylated Silica | < 25 | 68909-20-6 | 272-697-1 | Nicht zugeordnet | Nicht klassifiziert |
| Solvent naphtha (petroleum), light aliph. | 10 | 64742-89-8 | 265-192-2 | Nicht zugeordnet | Asp. Tox. 1; H304 * |
| Trimethoxy(methyl)silane | 5 - 10 | 1185-55-3 | 214-685-0 | Nicht zugeordnet | Flam. Liq. 2; H225 Skin Sens. 1; H317 |

Den vollen Text der H/P-hinweise finden Sie in Kapitel 16.

*Enthält: < 0.1% Benzol

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN



4.1 **Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Selbstschutz des Ersthelfers

Dampf nicht einatmen. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.
Geeigneten Atemschutz tragen, wenn eine Einwirkung hoher Materialkonzentrationen wahrscheinlich ist.

Inhalativ

BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Luftwege freihalten. Enge Bekleidung wie Kragen, Krawatte, Gürtel oder Hosen- bzw. Rockbund lockern. Bei erschwertem Atmen sollte von einer qualifizierten Person Sauerstoff verabreicht werden. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

Hautkontakt

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich

Überarbeitet: 3.0 Datum: 15.10.2015

GEMÄß VERORDNUNG (EG) NR. 1907/2006 (REACH),
1272/2008 (CLP) & 2015/830

www.vishaypg.com

| | |
|---|--|
| Augenkontakt | entfernen und betroffene Haut mit viel Wasser abspülen, anschließend mit Wasser und Seife waschen. Verunreinigte Kleidungsstücke sollten vor der Wiederverwendung gewaschen werden. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. |
| Verschlucken | BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. |
| 4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen | BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. Verabreichen Sie keine Milch oder alkoholischen Getränke. Bewusstlosen nichts oral verabreichen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/anrufen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Tritt spontan ein Erbrechen auf, halten Sie den Kopf unterhalb der Hüfte, um die Aspiration in die Lunge zu verhindern. Einatmen in die Lunge kann chemische Pneumonitis verursachen, die tödlich verlaufen kann. |
| 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Verursacht schwere Augenreizung. Kann die Atemwege reizen. Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. Produkt bildet Methylalkohol, der zur Erblindung oder zu Schäden am Nervensystem führen kann. Symptomatische Behandlung. |

ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

| | |
|---|---|
| 5.1 Löschmittel | Brandbekämpfung auf die Umgebung abstimmen. Löschmittel: Wassersprühstrahl, Trockenlöschmittel oder Kohlenstoffdioxid. |
| Geeignete Löschmittel | Aus Sicherheitsgründen nicht zu verwendende Löschmittel : Wasservollstrahl. Direkter Wasserstrahl kann das Feuer ausbreiten. |
| Ungeeignete Löschmittel | Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Kann sich durch Feuer unter Bildung giftiger Gase zersetzen. Siliziumdioxid, Siliziumoxid, Kohlenstoffoxide und Spuren von nicht vollständig verbrannten Kohlenstoffverbindungen. Das Produkt kann bei Temperaturen über 180 °C und unter Anwesenheit von Luft Formaldehyddämpfe abgeben. Formaldehyddämpfe stehen unter Verdacht, krebserregend zu sein, bei Inhalation sind sie toxisch und können Reizungen an den Augen und Atemwegen verursachen. Die Expositionsgrenzen sollten streng eingehalten werden. Dämpfe sind schwerer als Luft und können erhebliche Distanzen zu einer Entzündungs- oder Flammenrückschlagquelle zurücklegen. Behälter kann bei einem Feuer explodieren. |
| 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren | Feuerwehrlaute sollten vollständige Schutzkleidung tragen, einschließlich umluftunabhängige Atemschutzgeräte. Rauch nicht einatmen. Bei Feuereinwirkung Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Vermeiden Sie das Eindringen in Gewässer oder Kanalisation. |
| 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung | |

ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

| | |
|--|--|
| 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren | Für ausreichende Belüftung sorgen. Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich. Vermeiden Sie jeden Kontakt. Dampf nicht einatmen. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Siehe Teil: 8. Dämpfe sind schwerer als Luft, enge Räume und tiefgelegene Stellen (z.B. Arbeitsgruben) meiden. |
| 6.2 Umweltschutzmaßnahmen | Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. |
| 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung | Die mit der Beseitigung der Rückstände beauftragten Personen müssen schwere Chemieschutzrüstung (incl. umluftunabhängigen Atemschutz) - wie im Abschnitt über persönliche Schutzausrüstung empfohlen - tragen. Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Auf windzugewandter Seite bleiben. Verwenden Sie funkenfreie Ausrüstung beim Aufnehmen von |

brennbarem, verschüttetem Material. In Sand, Erde oder einem ähnlich absorbierenden Material aufnehmen. Für die Entsorgung oder Wiederverwendung in einen Behälter mit Deckel geben. Bereich lüften und Wasser ausschütten, nachdem das Material beseitigt wurde. Diesen Stoff und seinen Behälter als gefährlichen Abfall entsorgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Teil: 8, 13

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

- 7.1 **Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung** Für ausreichende Belüftung sorgen. Vermeiden Sie jeden Kontakt. Dampf nicht einatmen. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Siehe Teil: 8. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Berührung mit Feuchtigkeit vermeiden.
- 7.2 **Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten** Nur im Originalbehälter aufbewahren. Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Umgebungsbedingungen. Nicht bei Temperaturen über (°C) aufbewahren: 27 Unter normalen Bedingungen stabil. Fernhalten von: Fördert die Verbrennung (Oxidationsmittel). Der kontakt mit Wasser oder feuchter Luft führt zur Bildung von Methanol. Beschichtungen und Farben, Verdüner, Farbentferner.
- Lagertemperatur
- Max. Lagerdauer
- Unverträgliche Materialien
- 7.3 **Spezifische Endanwendungen**

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

- 8.1 **Zu überwachende Parameter**
- 8.1.1 **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten**

| STOFF | CAS Nr. | Grenzwert (8 h ppm) | Grenzwert (8h mg/m³) | Kurzzeitwert (15 min ppm) | Kurzzeitwert (15 min mg/m³) | Bemerkungen |
|-----------------------|-----------|---------------------|----------------------|---------------------------|-----------------------------|---------------|
| Xylole (alle Isomere) | 1330-20-7 | 50 | 221 | 100 | 442 | EU ELGA |
| | | 100 | 440 | 200* | 880* | TRGS 900, AGS |
| | | 100 | 440 | 200 | 880 | DFG |

Bemerkungen:
 ELGA: Empfohlener Luftgrenzwert am Arbeitsplatz (Indicative Occupational Exposure Limit Value) Arbeitsplatzgrenzwerte (17.01.2012). Die Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS 900). *15-Minuten- Mittelwert
 DFG: Deutsche Forschungsgemeinschaft MAK- und BAT-Werte-Liste 2015

8.1.2 **Biologischer Grenzwert**

| STOFF | CAS Nr. | Parameter | Beurteilungswerte in biologischem Material (BW) | Wert bzw. Korrelation | Untersuchungs-material | Probenahmezeitpunkt |
|-----------------------|-----------|--|---|-----------------------|------------------------|---------------------|
| Xylole (alle Isomere) | 1330-20-7 | Methylhippursuren (=Tolursuren) (alle Isomere) | BAT | 2000 mg/l | Urin | b, H |

Bemerkungen: DFG: Deutsche Forschungsgemeinschaft MAK- und BAT-Werte-Liste 2015
 BAT: Biologischer Arbeitsstoff-Toleranz-Wert
 b: Expositionsende bzw. Schichtend
 H: Gefahr der Hautresorption

- 8.1.3 **PNECs und DNELs** Nicht eingerichtet.

Überarbeitet: 3.0 Datum: 15.10.2015

GEMÄß VERORDNUNG (EG) NR. 1907/2006 (REACH),
1272/2008 (CLP) & 2015/830

www.vishayppg.com

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Für ausreichende Belüftung sorgen oder geeigneten Behälter verwenden. Die Konzentration in der Atemluft muß überwacht werden, um die Einhaltung der Grenzwerte sicherzustellen. Sicherstellen dass sich die Augenspülanlagen und Sicherheitsduschen nahe beim Arbeitsplatz befinden.

8.2.2 Individuelle Schutzmaßnahmen, wie z. B. persönliche Schutzausrüstung (PSA)

Allgemeine Hygienemaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden. Vermeiden Sie jeden Kontakt. Dampf nicht einatmen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Arbeitskleidung getrennt aufbewahren. Verunreinigte Kleidungsstücke sollten vor der Wiederverwendung gewaschen werden. Am Arbeitsplatz nicht essen, Trinken oder Rauchen.

Augen-/Gesichtsschutz



Zum Schutz gegen Flüssigkeitsspritzer Schutzbrille tragen. Augenschutz mit Seitenschutz tragen (EN166).

Hautschutz



Handschutz: Undurchlässige Handschuhe tragen (EN374). Handschuhe regelmäßig wechseln, um Permeationsprobleme zu vermeiden. Beständigkeit des Handschuhmaterials: siehe Informationen des Handschuhherstellers. Wird empfohlen: Neopren.

Körperschutz: Tragen Sie wasserdichte Schutzkleidung, einschließlich Stiefel, einen Laborkittel, eine Schürze oder einen Overall, sofern zutreffend, um Hautkontakt zu vermeiden. Wird empfohlen: Neopren.

Atemschutz



Wenn der angegebene Grenzwert überschritten werden kann, geeignetes Atemschutzgerät benutzen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Offenen System(en): Geeignetes Atemschutzgerät verwenden. Ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät kann notwendig sein. Bitte die einschlägigen Vorschriften beachten.

Thermische Gefahren

Nicht anwendbar.

8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltposition Freisetzung in die Umwelt vermeiden.**ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN****9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

| | |
|--|---|
| Aussehen | Milchig weiß / Transparent Flüssig. |
| Geruch | Naphtalen Geruch. |
| Geruchsschwelle | Nicht verfügbar. |
| pH | Nicht eingerichtet. |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt | Nicht verfügbar. |
| Siedebeginn und Siedebereich | 107 °C |
| Flammpunkt | >23 °C |
| Verdampfungsgeschwindigkeit | 0.6 (BuAc = 1) |
| Entzündbarkeit (fest, gasförmig) | Nicht anwendbar - Flüssig |
| obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen | Untere (Explosionsgrenzen in Luft) (%v/v): 0.9 Obere (Explosionsgrenzen in Luft) (%v/v): 6.0 |
| Dampfdruck | 25 (mmHg @ 20 °C) |
| Dampfdichte | 3.7 (Luft = 1) |
| Relative Dichte | 0.85 (H ₂ O = 1) |
| Löslichkeit(en) | Die Substanz ist nahezu vollständig wasserunlöslich. |
| Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser | Nicht verfügbar. |
| Selbstentzündungstemperatur | Nicht verfügbar. |
| Zersetzungstemperatur | Nicht verfügbar. |
| Viskosität | Nicht verfügbar. |
| Explosive eigenschaften | Nicht explosiv. |

Überarbeitet: 3.0 Datum: 15.10.2015

GEMÄß VERORDNUNG (EG) NR. 1907/2006 (REACH),
1272/2008 (CLP) & 2015/830

www.vishaypg.com

Oxidierende Eigenschaften

Nicht oxidierend.

9.2 Sonstige Angaben

Gehalt an flüchtigen organischen Verbindungen: 300 g/L

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

| | | |
|------|--|--|
| 10.1 | Reaktivität | Unter normalen Bedingungen stabil. |
| 10.2 | Chemische Stabilität | Unter normalen Bedingungen stabil. |
| 10.3 | Möglichkeit gefährlicher Reaktionen | Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Der Kontakt mit Wasser oder feuchter Luft führt zur Bildung von Methanol. |
| 10.4 | Zu vermeidende Bedingungen | Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. |
| 10.5 | Unverträgliche Materialien | Fernhalten von: Fördert die Verbrennung (Oxidationsmittel). Berührung mit Feuchtigkeit vermeiden. |
| 10.6 | Gefährliche Zersetzungsprodukte | Kann sich durch Feuer unter Bildung giftiger Gase zersetzen. Siliziumdioxid, Siliziumoxid, Formaldehyd, Kohlenstoffoxide und Spuren von nicht vollständig verbrannten Kohlenstoffverbindungen. |

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

| | | |
|------|--|--|
| 11.1 | Angaben zu toxikologischen Wirkungen (Stoffe in Zubereitungen / Mischungen) | |
| | Akute Toxizität | |
| | Verschlucken | Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Berechnung der Acute Toxicity Estimate Mixture (akuten Toxizität): Geschätzt LC50 > 2000 mg/kg KG/Tag. |
| | Inhalativ | Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Berechnung der Acute Toxicity Estimate Mixture (akuten Toxizität): Geschätzt LC50 > 20.0 mg/l. |
| | Hautkontakt | Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Berechnung der Acute Toxicity Estimate Mixture (akuten Toxizität): Geschätzt LC50 > 2000 mg/kg KG/Tag. |
| | Ätz-/Reizwirkung auf die Haut | Skin Irrit. 2: Verursacht Hautreizungen. |
| | Schwere Augenschädigung/-reizung | Eye Irrit. 2: Verursacht schwere Augenreizung. |
| | Sensibilisierung der Atemwege/Haut | Skin Sens. 1: Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| | Keimzell-Mutagenität | Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| | Karzinogenität | Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| | Reproduktionstoxizität | Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| | Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition | STOT SE 3: Kann die Atemwege reizen. |
| | Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition | STOT RE 2: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. |
| | Aspirationsgefahr | Asp. Tox. 1; Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. |
| 11.2 | Sonstige Angaben | Keine. |

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

| | | |
|------|------------------------------------|---|
| 12.1 | Toxizität | Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| 12.2 | Persistenz und Abbaubarkeit | Geschätzt Mischung LC50 > 100 mg/l (Fisch) Ein Teil der Komponenten ist biologisch abbaubar. |

Überarbeitet: 3.0 Datum: 15.10.2015

GEMÄß VERORDNUNG (EG) NR. 1907/2006 (REACH),
1272/2008 (CLP) & 2015/830

www.vishaypg.com

| | | |
|------|---|--|
| 12.3 | Bioakkumulationspotenzial | Produkt hat nur geringes Potential zur Bioakkumulation. |
| 12.4 | Mobilität im Boden | Das Produkt hat auf Grund von Berechnungen geringe Mobilität in Böden (Wasserunlöslich). |
| 12.5 | Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung | Nicht als PBT oder vPvB eingestuft. |
| 12.6 | Andere schädliche Wirkungen | Nicht bekannt. |

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

| | | |
|------|---------------------------------------|--|
| 13.1 | Verfahren zur Abfallbehandlung | Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Entsorgen von Abfällen in einer zugelassenen Entsorgungs-Anlage. |
| 13.2 | Zusätzliche Informationen | Inhalt gemäß lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften entsorgen. |

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

| | | |
|------|--|---|
| | | ADR/RID / IMDG / IATA |
| 14.1 | UN-Nummer | UN 1993 |
| 14.2 | Bezeichnung des Gutes | FLAMMABLE LIQUID, N.O.S (Xylol) |
| 14.3 | Transportgefahrenklassen | 3 |
| 14.4 | Verpackungsgruppe | III |
| 14.5 | Umweltgefahren | Nicht als Meeresschadstoff eingestuft./Umweltschädlicher stoff. |
| 14.6 | Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender | Siehe Teil: 2 |
| 14.7 | Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code | Nicht anwendbar. |
| 14.8 | Weitere Informationen | Keine. |

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

| | | |
|--------|--|----------------------------|
| 15.1 | Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch | |
| 15.1.1 | EU-Vorschriften | |
| | Besonders besorgniserregender Stoff(e) | Keine |
| | Zulassungen und/oder Verwendungsbeschränkungen | Keine |
| 15.1.2 | Nationale Vorschriften | |
| | Wassergefährdungsklasse | Wassergefährdungsklasse: 2 |
| 15.2 | Stoffsicherheitsbeurteilung | Nicht verfügbar. |

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Die folgenden Teile wurden revidiert oder enthalten neue Informationen: 1-16.

Literaturhinweise: Vorhandenes Sicherheitsblatt (SDS), Harmonisierte Klassifikation(en) für Xylene (CAS# 1330-20-7) und Solvent naphtha (petroleum), light aliph. (CAS# 64742-89-8). Bestehende ECHA-Registrierung(en) für Xylene (CAS# 1330-20-7), und das öffentliche Einstufungs- und Kennzeichnungsverzeichnis (C&L-Verzeichnis) für Trimethylated Silica (CAS# 68909-20-6), Trimethoxy(methyl)silane (CAS# 1185-55-3) und Dimethyl Siloxane, Hydroxy-Terminated (CAS# 70131-67-8).
EU Einstufung: Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde in Übereinstimmung mit der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), 1272/2008 (CLP) & 2015/830 erstellt.

Überarbeitet: 3.0 Datum: 15.10.2015

**GEMÄß VERORDNUNG (EG) NR. 1907/2006 (REACH),
1272/2008 (CLP) & 2015/830**

www.vishaypg.com

| Einstufung des Stoffs oder Gemischs Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) | Klassifizierungsverfahren |
|---|--|
| Flam. Liq. 3; H226 | Siedepunkt (°C)/ Geschätzt Flammpunkt [Closed cup/Geschlossener Tiegel] Testergebnis |
| Skin Irrit. 2; H315 | Berechnung des Grenzwertes |
| Skin Sens. 1; H317 | Berechnung des Grenzwertes |
| Eye Irrit. 2; H319 | Berechnung des Grenzwertes |
| STOT SE 3; H335 | Berechnung des Grenzwertes |
| STOT RE 2; H373 | Berechnung des Grenzwertes |

LEGENDE

| | |
|---|--|
| AGS: Ausschluss für Gefahrstoffe | PBT: Persistent, bioakkumulierbar und toxisch |
| DFG: Deutsche Forschungsgemeinschaft | PNEC: Konzentration, bei der keine Wirkung in der Umwelt zu erwarten ist |
| DNEL: Konzentration unterhalb der die Substanz keine Wirkung auf den Menschen hat | STEL: Grenzwert Kurzzeitwert (15 min) |
| LTEL: Grenzwert Langzeit-Expositionsgrenzwert | vPvB: sehr Persistent und sehr Bioakkumulierbar |

Gefahrenhinweise

| | |
|--|--|
| H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar. | H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. | H319: Verursacht schwere Augenreizung. |
| H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. | H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen. |
| H312: Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt. | H335: Kann die Atemwege reizen. |
| H315: Verursacht Hautreizungen. | H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. |

Schulungshinweise: Es sollten die angewandten Arbeitsverfahren und die mögliche Exposition bedacht werden, da sie bestimmen, ob ein höheres Schutzniveau erforderlich ist.

Hinweise auf Haftungsausschluss

Die Informationen in dieser Schrift stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Sie stellen keine Eigenschaftszusicherung im rechtlichen Sinne dar. Für Faktoren, die außerhalb unserer Kenntnis und Kontrolle liegen, wird keine Gewähr übernommen. Jeder Anwender hat somit das beabsichtigte Einsatzgebiet und den jeweiligen Verwendung unter Berücksichtigung etwaiger spezifischer Besonderheiten in eigener Verantwortung zu prüfen. Freiheit von Patent-, Urheber- und Gebrauchsmusterschutzrechten kann nicht vorausgesetzt werden.

Anhang zum erweiterten Sicherheitsdatenblatt (eSDB)

Keine Informationen vorhanden.



Disclaimer

ALL PRODUCTS, PRODUCT SPECIFICATIONS AND DATA ARE SUBJECT TO CHANGE WITHOUT NOTICE.

Vishay Precision Group, Inc., its affiliates, agents, and employees, and all persons acting on its or their behalf (collectively, "VPG"), disclaim any and all liability for any errors, inaccuracies or incompleteness contained herein or in any other disclosure relating to any product.

The product specifications do not expand or otherwise modify VPG's terms and conditions of purchase, including but not limited to, the warranty expressed therein.

VPG makes no warranty, representation or guarantee other than as set forth in the terms and conditions of purchase. **To the maximum extent permitted by applicable law, VPG disclaims (i) any and all liability arising out of the application or use of any product, (ii) any and all liability, including without limitation special, consequential or incidental damages, and (iii) any and all implied warranties, including warranties of fitness for particular purpose, non-infringement and merchantability.**

Information provided in datasheets and/or specifications may vary from actual results in different applications and performance may vary over time. Statements regarding the suitability of products for certain types of applications are based on VPG's knowledge of typical requirements that are often placed on VPG products. It is the customer's responsibility to validate that a particular product with the properties described in the product specification is suitable for use in a particular application. You should ensure you have the current version of the relevant information by contacting VPG prior to performing installation or use of the product, such as on our website at vpgsensors.com.

No license, express, implied, or otherwise, to any intellectual property rights is granted by this document, or by any conduct of VPG.

The products shown herein are not designed for use in life-saving or life-sustaining applications unless otherwise expressly indicated. Customers using or selling VPG products not expressly indicated for use in such applications do so entirely at their own risk and agree to fully indemnify VPG for any damages arising or resulting from such use or sale. Please contact authorized VPG personnel to obtain written terms and conditions regarding products designed for such applications.

Product names and markings noted herein may be trademarks of their respective owners.

Copyright Vishay Precision Group, Inc., 2014. All rights reserved.